



Kölner Verein für systemische Beratung e.V.

MarteMeo-Fachtagung 2025

Verabschiedung von Annegret Sirringhaus-Bünder und Peter Bünder nach 28 Jahren MarteMeo-Weiterbildung im Kölner Verein für systemische Beratung e.V.

Freitag, 4. April 2025 – Bürgerzentrum Stollwerck, Südstadt

Wachsen am Alltag -

Die Bedeutung von Resonanz und Spiegelung für die Entwicklung des Selbst

mit **Prof. Dr. Joachim Bauer**

Nachdem durch die Corona-Pandemie 2022 unsere vorgesehene „25-Jahr-Jubiläumsfeier“ ausfallen musste, laden wir nun voller Vorfreude alle ehemaligen und aktuellen Teilnehmer*innen unserer MarteMeo-Weiterbildungen, sowie alle interessierte Kolleginnen und Kollegen nach Köln ein, um nach 28 Jahren MM-Weiterbildungsleitung die Verabschiedung von Annegret Sirringhaus-Bünder und Peter Bünder zu begehen, die sich aus der aktiven MarteMeo-Arbeit im Kölner Verein zurückziehen werden.

Im Laufe der letzten Jahre wurde auf der Basis neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Neurowissenschaften, Psychologie und Medizin für uns deutlich, wie sehr die Begründerin der MarteMeo-Methode, Maria Aarts, sich in der Entwicklung und Vermittlung ihrer grundlegenden „MarteMeo-Kommunikations-Elemente“ intuitiv auch an den Themen Spiegelung, Resonanz und Selbstwirksamkeit orientiert hat.

Basis der MarteMeo-Methode ist bekanntlich ein positives, auf die Ressourcen des einzelnen Menschen ausgerichtetes Menschenbild, welches davon ausgeht, dass alle Menschen von Beginn an die liebevolle und förderliche Unterstützung von anderen

Menschen benötigen, um später ein selbstbestimmtes, positives Leben führen zu können. Vielen jungen Menschen wird dies geschenkt. Dort, wo aber diese Liebe, Fürsorge und Förderung aus welchen Gründen auch immer fehlen oder eingeschränkt sind, entwickeln sich oft Gefühle von Hilflosigkeit, Resignation und Verzweiflung. Dies hat direkte Auswirkungen auf herausfordernde Situationen im Alltag.

Eine MarteMeo-Beratung hilft Eltern und Fachkräften, eine solche liebevolle und förderliche Unterstützung sicherzustellen. Wir freuen uns daher sehr, dass wir zur Vertiefung der Thematik Prof. Dr. Joachim Bauer aus Berlin gewinnen konnten, für uns die wichtige Bedeutung von Resonanz und Spiegelung für die Entwicklung des Selbst darzustellen.

Unsere Fachtagung möchte daher einladen, gemeinsam auf diese emotionalen und kognitiven Aspekte zu schauen, die MarteMeo so wertvoll machen.

Wir würden uns freuen, Sie bzw. Euch in Köln dazu begrüßen zu können.

Annegret Sirringhaus-Bünder

MarteMeo Licensed Supervisor

Gabriele Rudo-Görner

MarteMeo Supervisorin

Prof. Dr. Peter Bünder

MarteMeo Licensed Supervisor

Programm Freitag, 4. April 2025

09:00 – 09:45: Stehkafee / „Come together“

09:45 – 10:00: Begrüßung und Einstimmung

Annegret Sirringhaus-Bünder / Gabriele Rudo-Görner

10:15 – 11:30: Vortrag ***Prof. Dr. Joachim Bauer***

"Erwerb von Selbst-Bewusstsein und sozialer Kompetenz: Kindliche Bedürfnisse nach Resonanz und Bindungssicherheit aus neurowissenschaftlicher Sicht"

11:30 – 11:45: Kaffeepause 1

11:45 – 12:30: Co-Vortrag ***Prof. Dr. Peter Bünder***

„Resonanz und Spiegelung – Die Kraft der Bilder in der MarteMeo-Beratung“

12:30 – 13:45 Mittagspause

13:45 – 15:15 Workshop-Phase 1 (WS 1 - 3)

15:15 – 15:45 Kaffeepause 2

15:45 – 17:15 Workshop-Phase 2 (WS 4 – 6)

17:15 – 18:00 Interaktiver Ausklang und Verabschiedung

Gabriele Rudo-Görner / Annegret Sirringhaus-Bünder

MM-Workshops (Phase 1) (13:45 – 15:15 Uhr)

WS 1

MarteMeo zur Unterstützung der Emotionsregulation
Dr. Sibylle Grevenkamp, Nürnberg

WS 2

Mit MarteMeo inklusive Prozesse in Kitas und anderen Bildungseinrichtungen anregen und unterstützen
Kirsten Knoblauch, Hamburg

WS 3

MarteMeo-Beratung in der Frühförderung am Beispiel eines Elternpaares
Gabriele Rudo-Görner, Essen

MM-Workshops (Phase 2) (15:45 – 17:15 Uhr)

WS 4

MarteMeo für sehr viele? MarteMeo-Impulse in der Online-Welt
Claudia Schwarzlmüller, Hamburg

WS 5

MarteMeo-Beratung im Kontext von Autismus bei jungen Erwachsenen
Corah Michal Baum, Wipperfürth

WS 6

MarteMeo-Beratung im Rahmen von Zwangskontext und „Widerstand“
Nadia Debbage – Harald Baumgartner, Axams–Tirol

Wichtig:

Bitte wählen Sie mit Ihrer Anmeldung für jede der beiden Workshop-Phasen **einen** Workshop aus. Wir bemühen uns, Ihre Wahl soweit wie möglich umzusetzen.

Bitte geben Sie zur Sicherheit noch jeweils für beide Phasen eine alternative **2.** Wahl an.

Aus organisatorischen Gründen erfolgt die Zusage nach dem bekannten Mühlenprinzip („Wer zuerst kommt, ...“).

Detaillierte Angaben zu den Vorträgen und einzelnen Workshops:

Vortrag: Prof. Dr. Joachim Bauer

"Erwerb von Selbst-Bewusstsein und sozialer Kompetenz:
Kindliche Bedürfnisse nach Resonanz und Bindungssicherheit aus
neurowissenschaftlicher Sicht".

Säuglinge, Kinder und Jugendliche entwickeln sich nicht von alleine, sondern in Beziehung. Immer wieder einmal erregt die Erforschung kognitiver Kompetenzen bei Säuglingen und Kleinkindern öffentliche Aufmerksamkeit (siehe z.B. die SPIEGEL-Titelgeschichte "Was Babys denken", 16.03.2024). Darstellungen dieser Art lassen außer Acht, dass Säuglinge und Kinder ihre erfreulichen Kompetenzen nur dann entwickeln, wenn sie seitens ihrer Bezugspersonen empathische Resonanz erleben und in ein bindungssicheres Umfeld hineinwachsen dürfen (siehe Joachim Bauer: *Wie wir werden, wer wir sind - Die Entstehung des menschlichen Selbst durch Resonanz*, Heyne TB). Studien zeigen, dass ein wenig unterstützendes Umfeld "durchschlägt" auf messbare Parameter der Gehirnentwicklung (inklusive Gehirnvolumen). Die sozial-emotionale Vernachlässigung von Kindern ist neuerdings häufig mit einem zu frühen Einsatz digitaler Produkte kombiniert (siehe Joachim Bauer: *Realitätsverlust - Wie KI und virtuelle Welten von uns Besitz ergreifen und die Menschlichkeit bedrohen*, Heyne HC). Der Neurowissenschaftler, Psychiater und Psychotherapeut Prof. Joachim Bauer zeigt auf, unter welchen Voraussetzungen Kleinkinder ein "Selbst" entwickeln und welche weiteren Voraussetzungen für die emotionale und kognitive Entwicklung eines Kindes gegeben sein sollten.

Vita:

Univ.-Prof. Dr. *Joachim Bauer* hat sich nach seinem Medizinstudium zum Internisten, Psychiater und Psychotherapeuten weiterbilden lassen. Er war parallel auch in der Forschung aktiv, zunächst im Bereich Immunologie, später im Bereich Neurobiologie. Für herausragende Ergebnisse wurde er von der Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie mit einem Forschungspreis geehrt. Joachim Bauer ist Autor viel beachteter Sachbücher, darunter auch einige Bestseller. Zuletzt erschienen die Bücher "Wie wir werden, wer wir sind - Die Entstehung des menschlichen Selbst" und "Realitätsverlust - Wie KI und virtuelle Welten von uns Besitz ergreifen". Prof. Bauer war lange in Freiburg tätig. Er lebt, forscht und arbeitet jetzt in Berlin, wo er eine Gastprofessur innehat und in einem Institut junge Psychotherapeut/-innen ausbildet.



Co-Vortrag: **Prof. Dr. Peter Bündler**

Resonanz und Spiegelung – Die Kraft der Bilder in der MarteMeo-Beratung

Ein wichtiger Aspekt für den Erfolg der MarteMeo-Methode basiert auf dem Umstand, dass MarteMeo eine video-basierte Methode ist. Es wird *nicht* nur ein Gespräch geführt, welches geprägt wird von Einstellungen, Erfahrungen, Annahmen und Aufgaben der beteiligten Personen, sondern die Kommunikation im Review wird ausgerichtet an beobachtbarem Verhalten im Film. Auf dieser Grundlage kann sich zwischen Klienten und der MarteMeo-Fachkraft eine viel konkretere Kommunikation entwickeln, die im Zentrum immer von der Haltung geprägt ist, Entwicklung (wieder) möglich zu machen.

In seinem Co-Vortrag wird Peter Bündler an einigen Filmen aus MarteMeo-Beratungsprozessen aufzeigen, wie die „Kraft der Bilder“ Entwicklung positiv unterstützen kann.

Vita:

Prof. Dr. *Peter Bündler*, Lehre als Schriftsetzer, 1. Studium der Sozialarbeit an der FH Köln, 2. Studium Außerschulisches Erziehungs- und Sozialwesen an der Universität-Gesamthochschule Siegen; Supervisor, Paar- und Familientherapeut (DGSF), approbierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut (1999 bis 2014), MarteMeo Licensed Supervisor.

Von 2003 bis 2015 Professor für Erziehungswissenschaft an der Fachhochschule, später Hochschule Düsseldorf, Fachbereich Sozialarbeit bzw. Sozial- und Kulturwissenschaften. Von 2006 bis 2014 Sprecher des Forschungs- und Entwicklungsschwerpunktes Burnout-Prävention. Von 2007 bis 2015 wissenschaftlicher Leiter im Master-Studiengang Psychosoziale Beratung, Teilgebiet Krisenintervention an der FH St. Gallen (Schweiz) und FH Vorarlberg (Österreich).



Übersicht Workshops:

Phase 1: 13:45 – 15:15 Uhr

WS 1

MarteMeo zur Unterstützung der Emotionsregulation
Dr. Sibylle Grevenkamp, Nürnberg

WS 2

Mit MarteMeo inklusive Prozesse in Kitas und anderen Bildungseinrichtungen anregen und unterstützen

Kirsten Knoblauch, Hamburg

WS 3

MarteMeo-Beratung in der Frühförderung am Beispiel eines Elternpaares

Gabriele Rudo-Görner, Essen

Phase 2: 15:45 – 17:15 Uhr

WS 4

MarteMeo für sehr viele? MarteMeo-Impulse in der heutigen Online-Welt

Claudia Schwarzmüller, Hamburg

WS 5

MarteMeo-Beratung im Kontext von Autismus bei jungen Erwachsenen

Corah Michal Baum, Wipperfürth

WS 6

MarteMeo-Beratung im Rahmen von Zwangskontext und „Widerstand“

Nadia Debbage – Harald Baumgartner, Axams–Tirol

Informationen zu den einzelnen Workshops

WS 1: MarteMeo zur Unterstützung bei der Co-Regulation

Dr. med. Sibylle Grevenkamp

Viele Schwierigkeiten im Umgang mit Kindern entstehen, wenn Kinder und auch Bezugspersonen nicht gelernt haben, sich selbst zu beruhigen. Dies kann Folge von Störungen der Bindung oder von traumatischen Erlebnissen in der Kindheit sein. Dann werden in Trigger-Momenten die „Notfallprogramme“ Kampf-Flucht-Erstarren ausgelöst, die wiederum unangemessenes Verhalten auslösen können. Im WS werden die dieser Reaktion zugrunde liegenden neurobiologischen Muster (Polyvagaltheorie nach Porges) vorgestellt. Wir sehen Videobeispiele, woran wir diese erkennen können und wie mit MarteMeo eine Rückkehr zum Zustand Sicherheit und Verbundenheit unterstützt werden kann.

Vita: Dr. med. Sibylle Grevenkamp

Kinder- und Jugendärztin, systemische Familientherapeutin, MarteMeo Licensed Supervisorin, Psychotherapeutin.

Seit 2006 niedergelassen als ärztliche Psychotherapeutin in Nürnberg.

Arbeitsschwerpunkte: Kinder mit Autismusspektrumstörung und Pflegekinder, Regulationsstörung im Kleinkindalter. In diesem Rahmen auch Marte Meo Beratung der Bezugspersonen.

Gründung von MarteMeo Nürnberg 2015. Seitdem Durchführung von MarteMeo-Kursen in Nürnberg und Umgebung.



WS 2: Mit der MarteMeo-Methode inklusive Prozesse in Kitas und anderen Bildungseinrichtungen anregen und unterstützen

Kirsten Knoblauch, Hamburg

Inklusion ist nach wie vor ein aktuelles Thema. In der Umsetzung soll der Alltag so ausgerichtet sein, dass Pädagogen/-innen den Fokus auf die individuellen Ressourcen der Kinder (jedes Einzelnen und der Gemeinschaft) richten und sie mobilisieren, um Spiel, Lernen und Partizipation zu fördern.

Inklusion wird in Kitas und Schulen jedoch vielfach als Problem wahrgenommen. Anspruch und Wirklichkeit klaffen oft weit auseinander. Kinder mit besonderen Bedürfnissen und / oder herausfordernden Verhaltensweisen geraten schnell in eine sich verfestigende Sonderrolle. Pädagogen fühlen sich überfordert und allein gelassen.

Anlehnend an den Impulsvortrag von Joachim Bauer werden wir in diesem Workshop einen Blick auf konkrete Möglichkeiten für Fachkräfte im alltäglichen Kontakt mit herausfordernden Situationen legen:

- Wie kann Praxisberatung mit der MarteMeo-Methode unterstützend wirken?
- Wie kann es gelingen, wieder neue Energie für schwierige Prozesse zu erlangen?
- *Und: Wo liegen die Grenzen einer Marte Meo Beratung?*

Vita: Kirsten Knoblauch,

Dipl.-Sozialpädagogin und MarteMeo Supervisorin,

Inhaberin der Fortbildungsakademie Hamburg,

Fortbildung und Beratungstätigkeit in Kitas und sozialen Einrichtungen



WS 3: MarteMeo-Beratung in der Frühförderung am Beispiel eines Elternpaares

Gabriele Rudo-Görner, Essen

Viele Eltern, die mit ihrem Kind in die Frühförderung kommen, sind verunsichert in ihrer Erziehungskompetenz, da entwicklungsbeeinträchtigte Kinder häufig unklare Reaktionen und „anderes“ Spielverhalten zeigen.

In diesem Workshop wird anhand von Clips aus einem Review mit einem Elternpaar aufgezeigt, wie die Beziehungsgestaltung von Eltern und Kind und das gemeinsame Spielen mit Hilfe der MarteMeo-Methode angeregt und unterstützt werden kann. Indem die Eltern die Haltung der Berater*in als offen, empathisch und unterstützend erleben, können sie diese Erfahrung leichter für Interaktion mit ihrem Kind nutzen.

Aspekte, die insbesondere in der Beratung von Elternpaaren bedeutsam sind, werden erarbeitet.

Vita: Gabriele Rudo-Görner

MarteMeo-Supervisorin, Systemische Familienberaterin für Familien mit Säuglingen Kleinkindern, ADHS-Beraterin, Lehrende in Gesundheitsberufen, Ergotherapeutin i.R.



WS 4: MarteMeo für sehr viele? MarteMeo-Impulse in der Online-Welt
Claudia Schwarzmüller, Hamburg

Kann das klassische Marte Meo so abgewandelt werden, dass es massentauglich ist und gleichzeitig sehr viele Eltern unterstützen kann? Diplom-Psychologin Claudia Schwarzmüller hat sich von Marte Meo inspirieren lassen und Kurzvideos und Onlinekurse aufgesetzt, die in Kombination mit Entwicklungspsychologie Eltern unabhängig von Zeit und Ort unterstützen. Auch nachts um vier, wenn das Baby gerade schreit und kein Berater verfügbar ist.

In diesem Workshop geht es um einen neuen Blick auf pädagogische Inhalte und wie man sie für ein breites Publikum beraterisch gut verdaulich zur Verfügung stellen kann.

Vita: Claudia Schwarzmüller

Diplom-Psychologin für Kinder und Jugendliche, MarteMeo-Beraterin, Inhaberin der Fortbildungsakademie Hamburg, @kinderdolmetscher Influencerin, Spiegel Bestseller-Autorin und Podcasterin



WS 5: MarteMeo - Kommunikation mit jungen Erwachsenen stärken, die eine Beeinträchtigung aus dem Autismus-Spektrum aufweisen

Corah-Michal Baum, Wipperfürth

In der praktischen Tätigkeit mit unseren Betreuten werden wir immer wieder vor Herausforderungen gestellt. Es gilt, sich u.a. individuell an die ASS-typischen Besonderheiten anzupassen, nonverbale Signale zu verstehen und eine eindeutige und auch im Team einheitliche Sprache zu verwenden. In der aktuellen Situation des Fachkräftemangels treten weitere Herausforderungen auf. Unterbesetzung der Teams, wiederkehrende Veränderungen der Mitarbeiterschaft, sowie die Einstellung von Nichtfachkräften bewegen unseren Alltag. Wir nutzen Marte Meo, um unsere Kommunikation mit den uns anvertrauten Menschen zu fördern, Ideen, wie auch Handlungsalternativen zu entwickeln, ASS-typische Merkmale zu verstehen und das pädagogische Handeln auszubauen. Mit meinem Workshop möchte ich einen Einblick geben in die MarteMeo-Prozesse meiner Arbeit bei der Stiftung „Die Gute Hand/ Wohnverbund Haus Agathaberg“, Träger verschiedener Wohnplätze für (junge) Erwachsene mit einer Beeinträchtigung im ASS-Spektrum.

Vita: Corah Michal Baum

Sozialarbeitende (BA), Erlebnispädagogin, MarteMeo-Supervisorin i.A. Sie arbeitet als Bereichsleiterin in einer Wohngruppe für junge autistische Menschen in Wipperfürth.



WS 6: MarteMeo-Beratung im Rahmen von Zwangskontext und seinen Folgen

Nadia Debbage – Harald Baumgartner, Axams–Tirol

In der seit 10 Jahren bestehenden Eltern-Kind-Wohngemeinschaft "MamaMia" in Axams / Tirol leben Elternteile mit ihren Kindern und lernen im Rahmen einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung, was sie zu einer guten und eigenständigen Pflege und Erziehung ihres Kindes brauchen. Wesentliches Werkzeug dabei ist die MarteMeo-Methode. Der Lernprozess der Elternteile hinsichtlich ihrer Erziehungsfähigkeit wird von einer externen Fachperson in Form eines Gutachtens beurteilt. Die Betreuung erfolgt im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe und findet für die Elternteile vorwiegend im Zwangskontext statt. Über Erfahrungen mit MarteMeo im Arbeitskontext der "MamaMia", über Möglichkeiten und Grenzen dieser Methode in einem verpflichtenden Rahmen wird in diesem Workshop berichtet. Dabei ermöglichen Filmbeispiele aus der MarteMeo-Arbeit mit Elternteilen konkrete Einblicke in die Praxis.

Vita: Nadia Debbage

Dipl.-Sozialpädagogin; langjährige pädagogische Tätigkeit in Kinderheim, Eltern-Kind-Wohngruppe und ambulanter Familienhilfe. MarteMeo-Supervisorin.



Vita: Harald Baumgartner

Lehramtsstudium an der Universität Innsbruck in den Fächern Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Sport – Arbeit als Lehrer an einem Tiroler Gymnasium; Systemischer Familientherapeut, MarteMeo-Colleague Trainer. Seit 1991 Tätigkeit im psychologisch-psychotherapeutischen Fachdienst des Landeskinderheims Axams/Tirol; Verantwortlich für die konzeptionelle Entwicklung und Aufbau der Mutter-Kind-Wohngemeinschaft „MamaMia“.



Tagungsleitung der Fachtagung 2025

Gabriele Rudo Görner und Annegret Sirringhaus-Bünder

Vita: Gabriele Rudo-Görner
Ergotherapeutin i.R.

MarteMeo-Supervisorin,
Systemische Familienberaterin
für Familien mit Säuglingen und
Kleinkindern,
ADHS-Beraterin

Vita: Annegret Sirringhaus-Bünder
Dipl.-Sozialarbeiterin

MarteMeo-Licensed Supervisor
Supervisorin (DGSF),
Systemische Beraterin (DGSF),
Systemische Therapeutin (DGSF),
Lehrende für Systemische Beratung
und Therapie (DGSF),
NLP-Lehrtrainerin



Organisatorisches

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt bei einer schriftlichen Anmeldung* bis:

- | | |
|--|--------------|
| 1) Frühbucher bis 05.01.2025 | 135 € |
| 2) ab 06. Januar 2025 | 150 € |
| 3) „Huckepack“ (2 Personen bis 15.03.25) | 270 € |

* es gilt das Datum von Poststempel oder Eingang E-Mail.

Die Teilnahmegebühr enthält ein *Mittagessen* (Büfett) sowie ein heißes/kaltes Getränk am Vor- und Nachmittag.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich per Post mit dem Anmeldeformular, per E-Mail oder über unsere Homepage online an. Mit unserer schriftlichen Zusage für die Teilnahme verpflichten Sie sich gemäß unserer AGB, innerhalb von 21 Tagen die jeweils fällige Tagungsgebühr (siehe oben) zu entrichten.

Rücktritt

Ihre Abmeldung muss ebenfalls schriftlich erfolgen. Bis zum 30.11.2024 ist nur eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 € zu entrichten. Ab dem 01.12.2024 sind 50 Prozent, ab dem 01.02.2025 der volle geltende Tagungsbeitrag zu begleichen. Ihre Anmeldung ist bei Bedarf kostenfrei auf eine andere Person übertragbar.

Tagungsadresse

Bürgerzentrum Stollwerck, Dreikönigenstraße 23, 50678 Köln,
Telefon 0221 / 99 11 08-15

Anreise

ÖPNV: Im Hauptbahnhof Köln in die U-Bahn, dort Straßenbahn 15 oder 16 nach Wesseling bzw. Bonn, Haltestelle Ubierring. Oberirdisch zum Breslauer Platz, dort Bus 132, Halt Severinskirchplatz oder Bus 133, Halt Rheinauhafen.

Fahrzeug:

Achtung: Eingabe nur für NAVI
Bayenstraße 49, 50678 Köln (Parkplatz 50 m)

BAB 3: AB Köln-Ost, Stadtmitte/Zentrum, auf Severinsbrücke Abfahrt Rheinufer, dort rechts, nach ca. 500 m auf Parkplatz (2 € / h).

BAB 4: AB Köln-Süd, Richtung Zentrum, am Verteiler Süd rechts zum Rheinufer, Rheinuferstraße bis zum Parkplatz (siehe oben).

BAB 57: am Autobahnende Richtung Kreuz Ost, vor der Zoobrücke rechts nach Köln-Riehl, am Rheinufer links, ca. 1,8 km bis zum Parkplatz (siehe oben).

Unterkunft

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf für eine Unterkunft frühzeitig an „Köln-Tourismus“,
Telefon 0221 / 221 – 304000 oder online über info@koelntourismus.de

Für einen direkten Kontakt erreichen Sie unsere Geschäftsstelle unter:

Telefon: 0221 / 88 48 66 (montags von 9:00 – 12:00 Uhr)

E-Mail: kontakt@koelner-verein.de

(Stand: Juli 2024)